

Vlotho

Verkehrskonzept und Bürgerbeteiligung Südspange

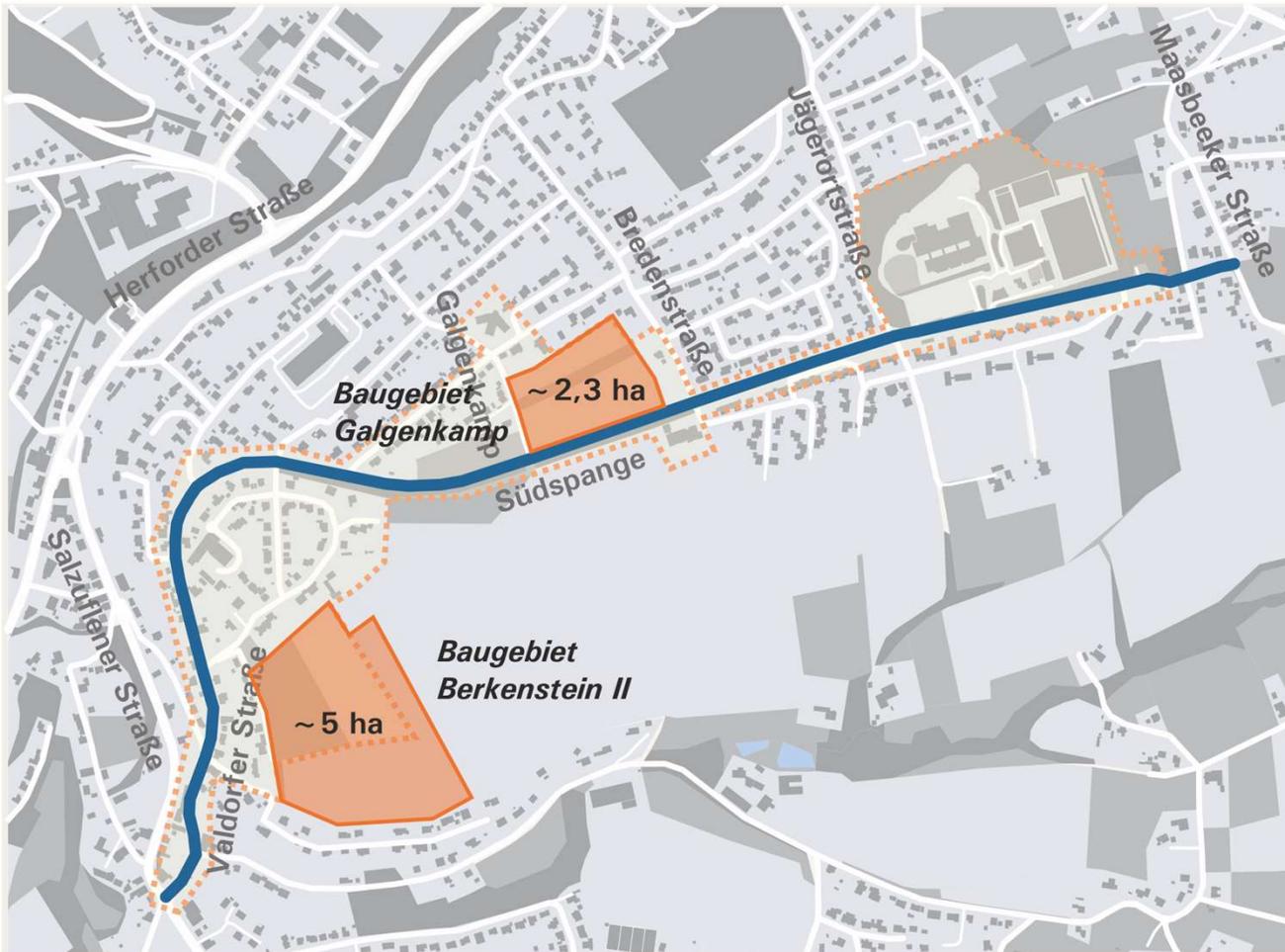
Arbeitskreissitzung Maßnahmenansätze am 20. April 2023

- Bewertung der Problemlagen
- Maßnahmenspektrum
- Empfehlungen
- Verkehrserzeugung



VERKEHRSERZEUGUNG

Verkehrserzeugung



Baugebiet Galgenkamp

- etwa 80 Wohneinheiten
 - Reihenhäuser
 - Doppelhäuser
 - Mehrfamilienhäuser
- Kindertagesstätte im Osten des Baugebietes

Baugebiet Berkenstein II

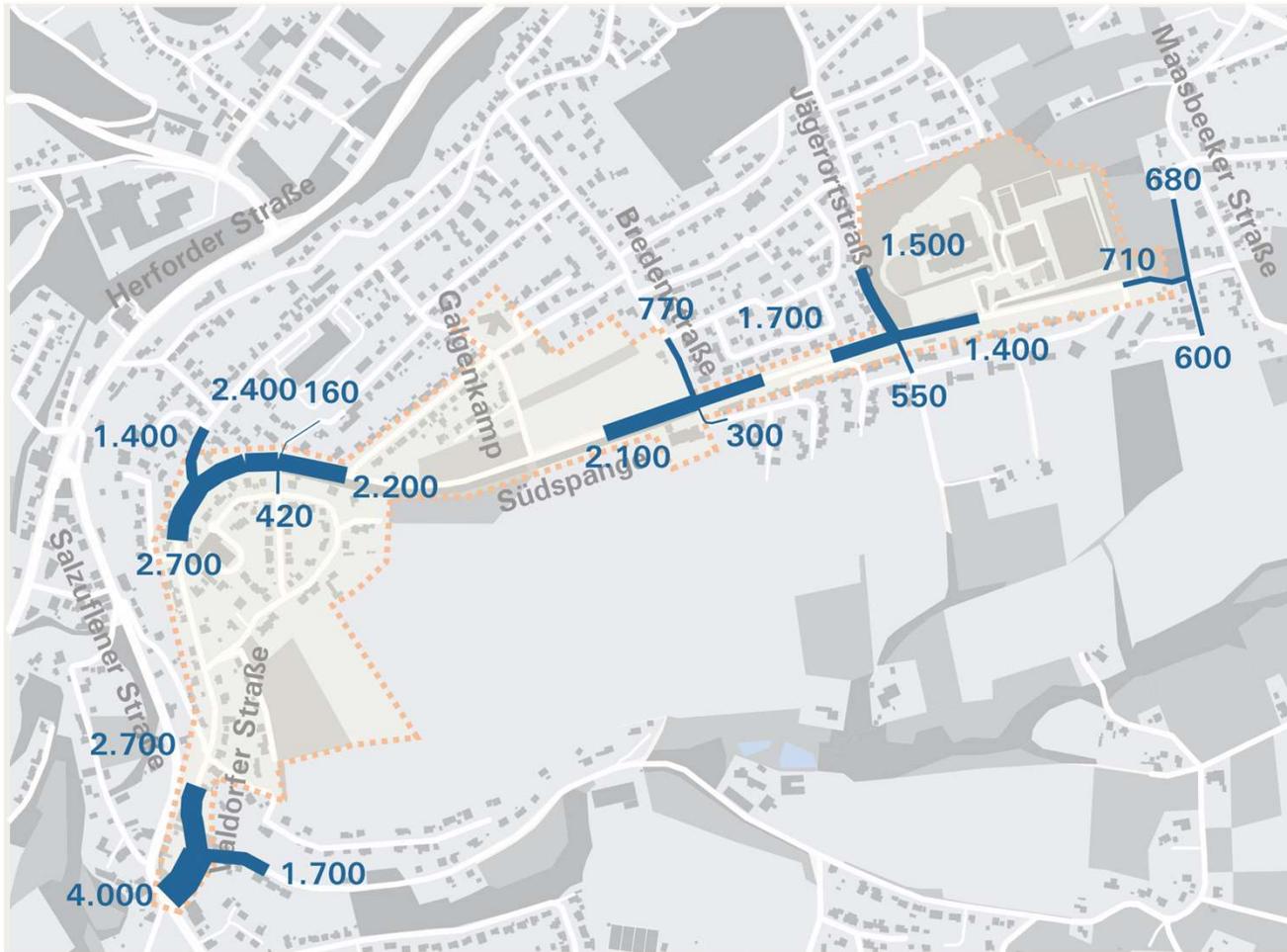
- etwa 55 Wohneinheiten
 - Einfamilienhäuser
 - Doppelhäuser

Verkehrserzeugung

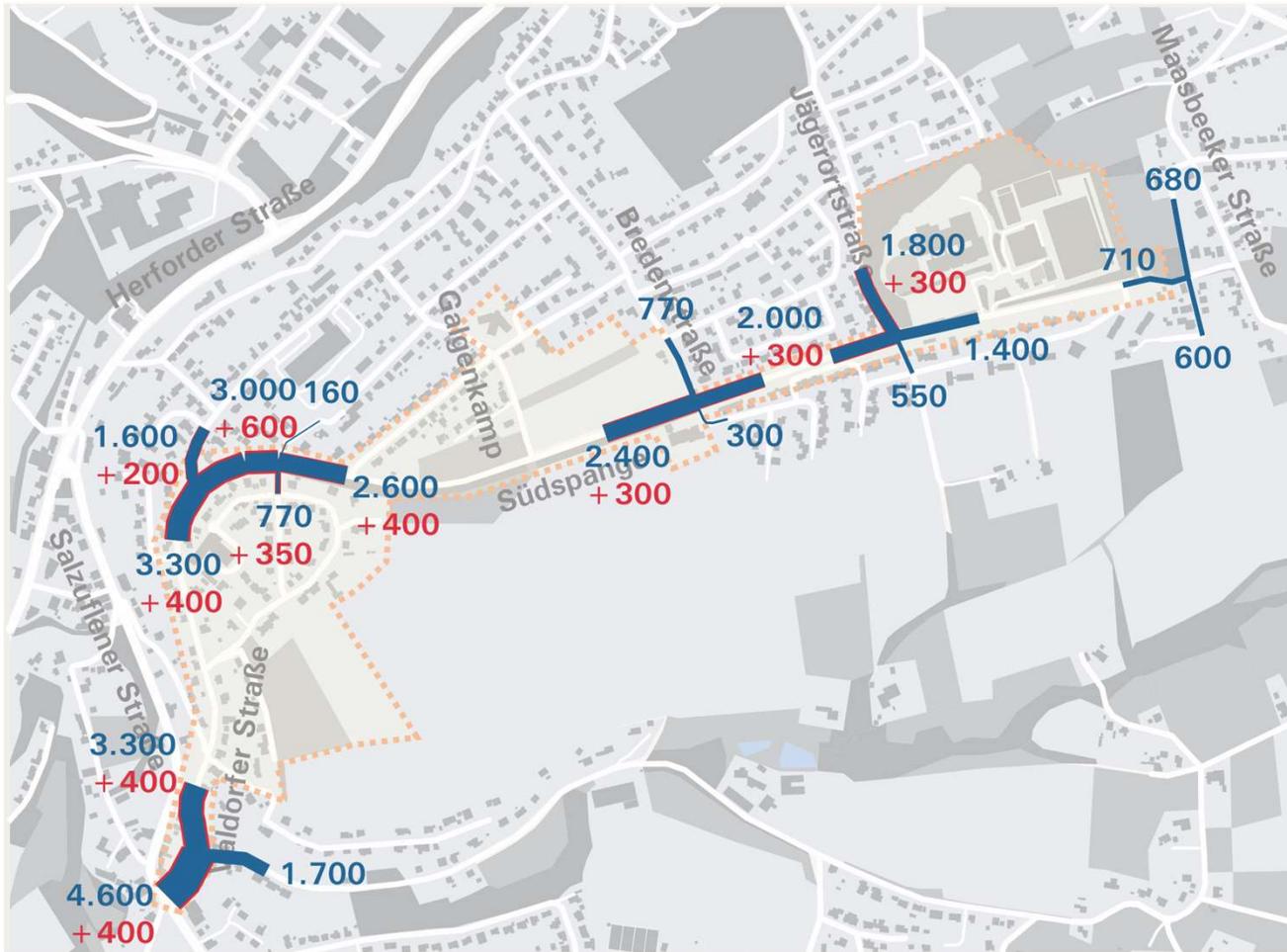
- Berechnung der Einwohner- und Besucherverkehre
- Daten zur geplanten Größe der KiTa liegen noch nicht vor

| Wohngebiete ohne KiTa | | | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------------|---------------------|-------------|-------------------|----------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| Nutzergruppe | Personen | Wege- häufigkeit | Anwesenheit | Wege insgesamt | MIV- Anteil | Besetzungsgrad | Ver-/ Entsorgung | Tages- verkehr |
| | | [Wege/Person] | [%] | [-] | [%] | [Pers./Pkw] | [LKW/Besch.] | [Kfz/24 h] |
| Wohnen Galgenkamp (80 WE) | | | | | | | | |
| Einwohner* | 280 | 3,5 | - | 980 | 75 | 1,5 | - | 441 |
| Besucher | 10% der Wege/Einwohner | | - | 98 | 80 | 1,5 | | 52 |
| Wirtschaftsverkehr | | | | | | | 0,05 | 14 |
| Wohnen Berkenstein II (55 WE) | | | | | | | | |
| Einwohner* | 193 | 3,5 | - | 676 | 75 | 1,5 | - | 304 |
| Besucher | 10% der Wege/Einwohner | | - | 68 | 80 | 1,5 | | 36 |
| Wirtschaftsverkehr | | | | | | | 0,05 | 10 |
| | | | | | | | | 857 |
| * 10% außerhalb des Quartiers | | | | | | Quellverkehr | 428 | |
| | | | | | | Zielverkehr | 428 | |

Verkehrsmengen – Analyseverkehre [Kfz/24h]

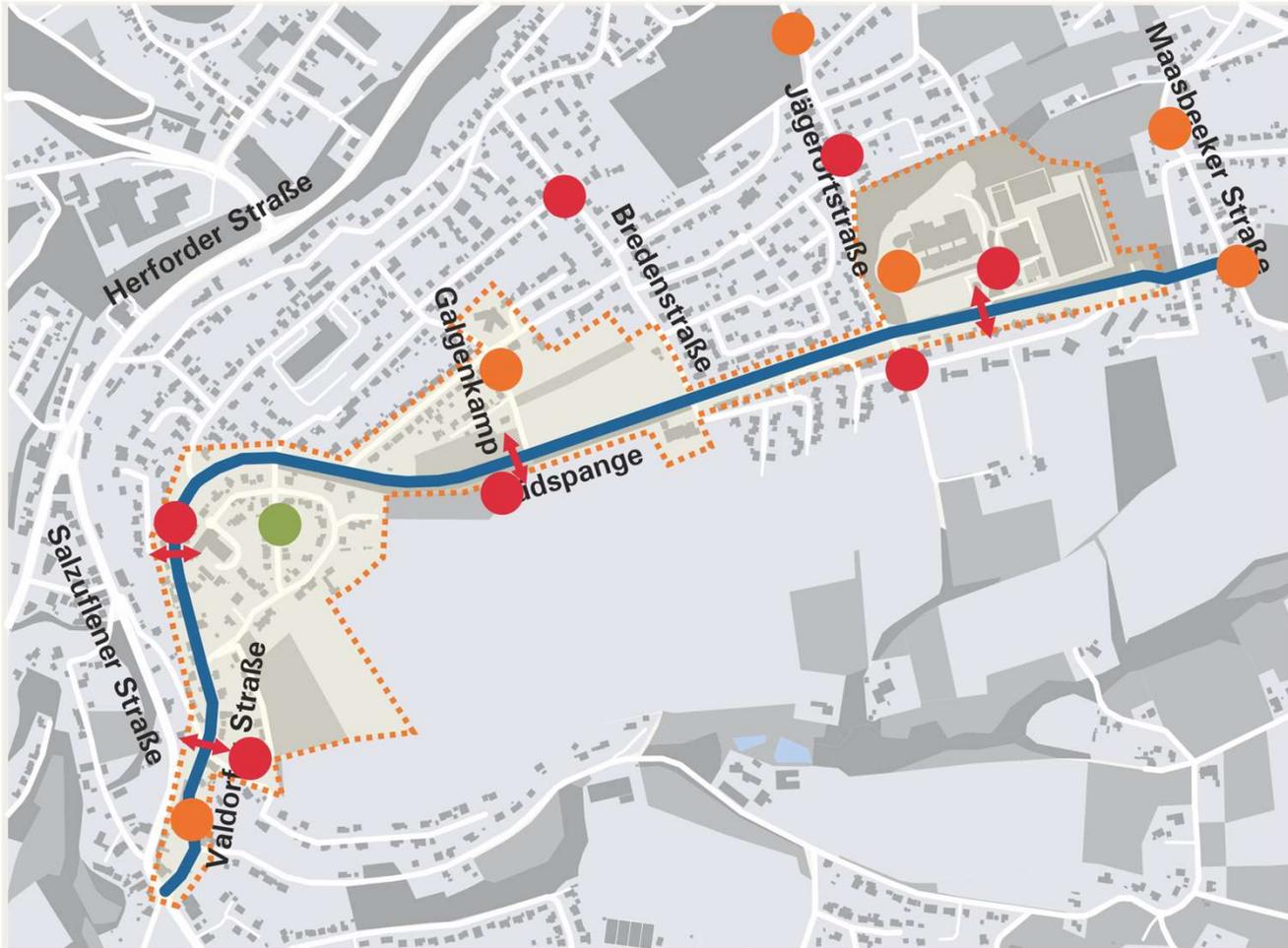


Verkehrsmengen – Analyseverkehre + Neuverkehre [Kfz/24h]

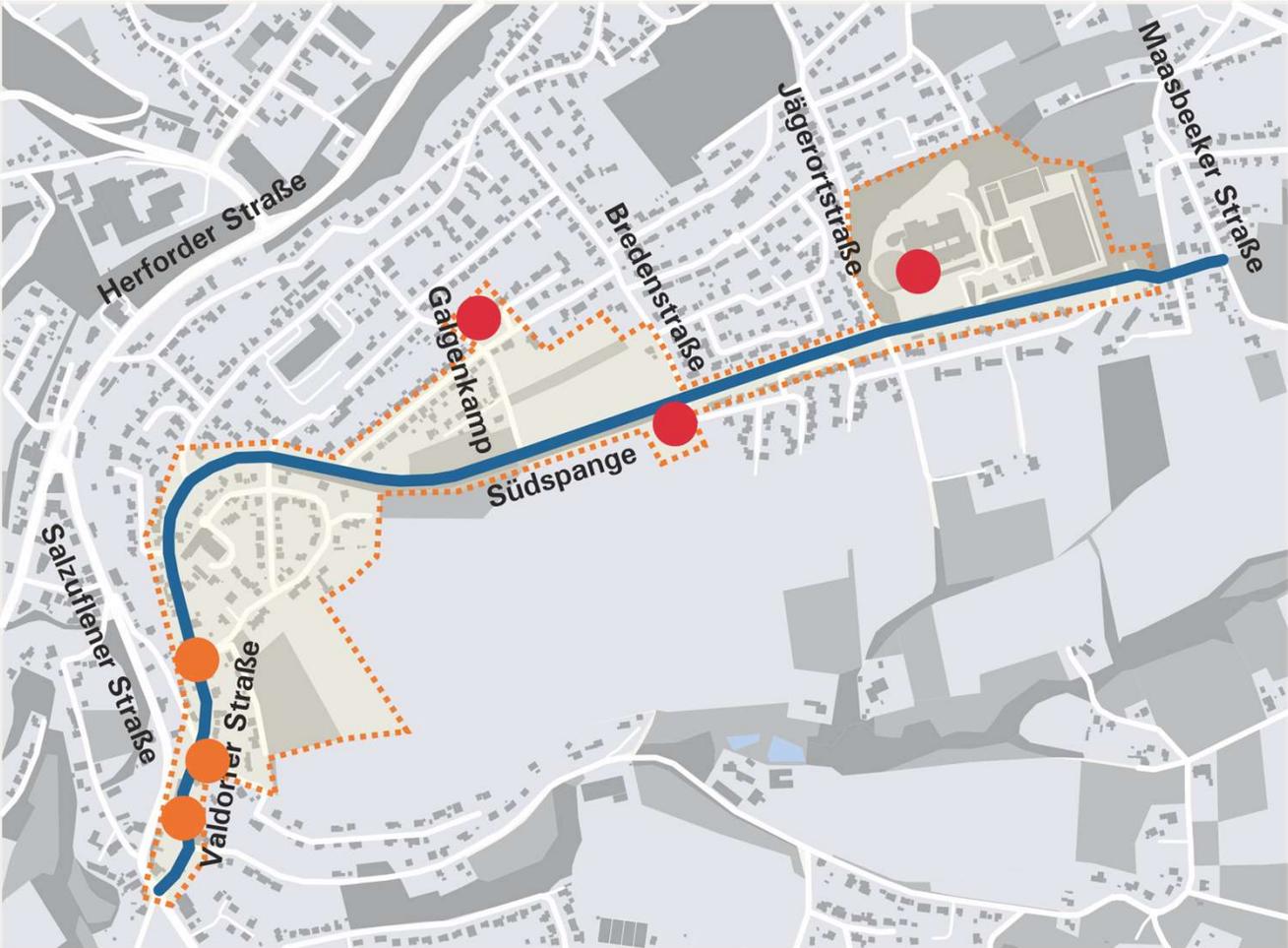


BEWERTUNG DER PROBLEMLAGEN

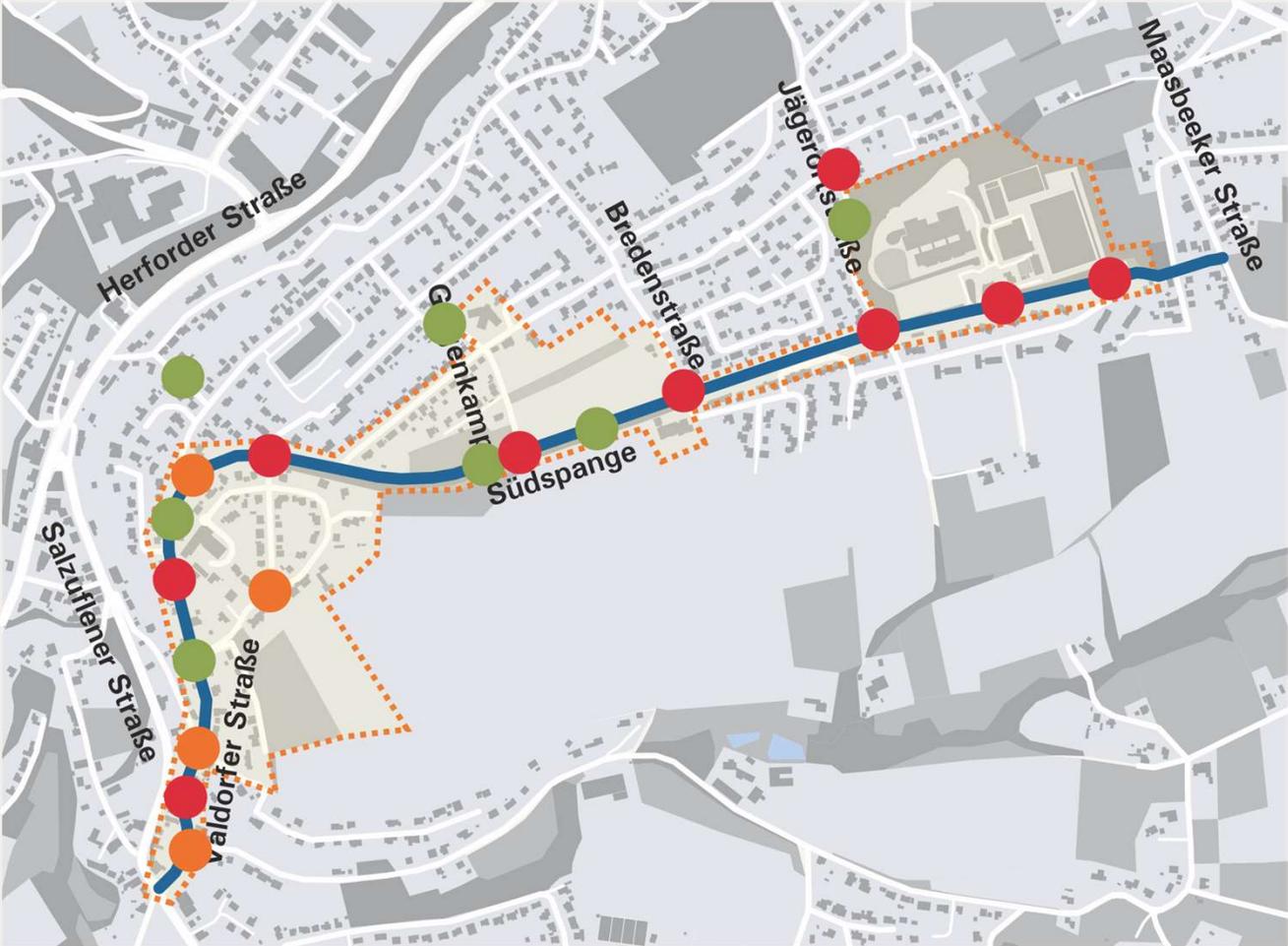
Bewertung – Fußverkehr



Analyse – Radverkehr



Analyse – Kfz-Verkehr



Bewertung der Problemlagen

Handlungsbedarf hoch (kurzfristige Maßnahmen)

- Einrichtung/ Verbesserung von Querungsstellen
- Ausbau Barrierefreiheit

- Ausbau von Fahrradabstellanlagen

- Verbesserung Markierung
- Geschwindigkeitsreduzierungen/ -dämpfung
- Neuorganisation Parken



Bewertung der Problemlagen

● Handlungsbedarf hoch (mittel- bis langfristige Maßnahmen)

- Ausbau/ Sanierung/ Verbreiterung von Gehwegen
- Verbesserung von Sichtbeziehungen
- Sanierung Fahrbahnoberflächen
- Verbesserung von Sichtbeziehungen
- Neuorganisation Parken in Wohnstraßen



Bewertung der Problemlagen

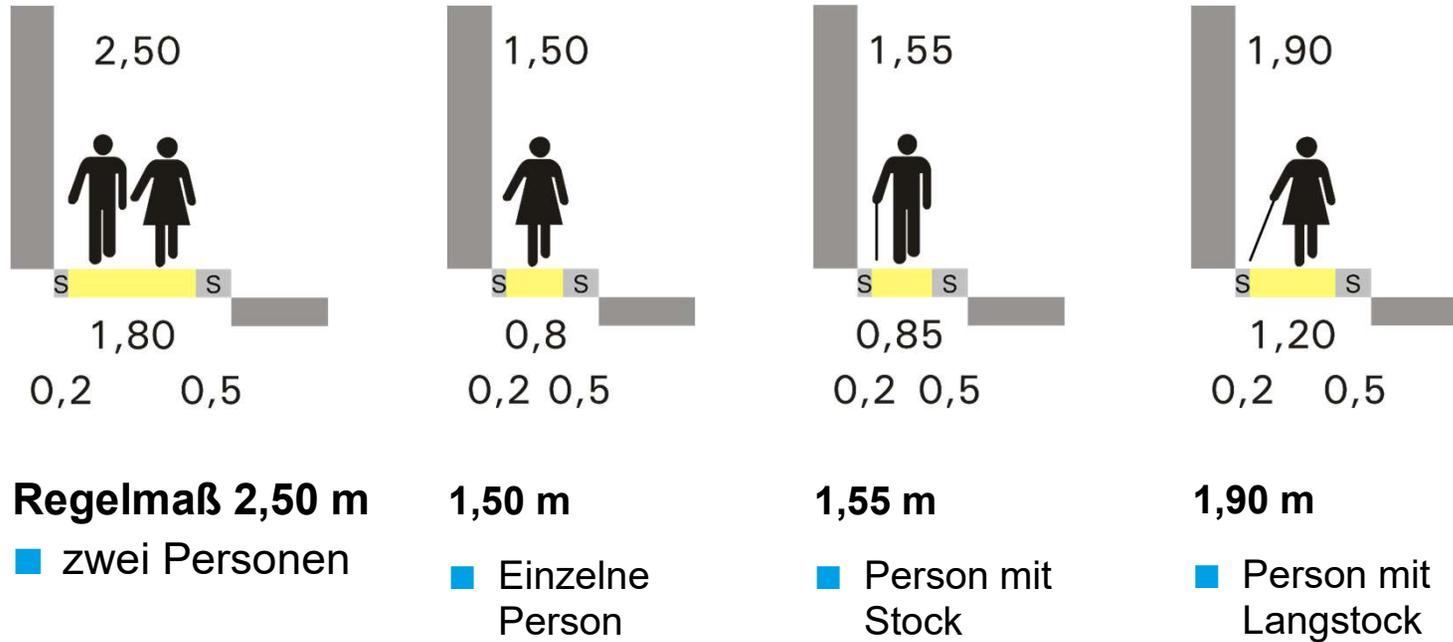
● Handlungsbedarf gering

- Verkehrsberuhigung Wohnstraßen
- Vermeidung von Ausweichverkehren
- Verbesserung Begegnungsverkehre Pkw/ Lkw



MASSNAHMENSPEKTRUM

Gehwegbreiten und Verkehrsräume im Fußverkehr



Regelmaß 2,50 m

■ zwei Personen

1,50 m

■ Einzelne Person

1,55 m

■ Person mit Stock

1,90 m

■ Person mit Langstock

➔ **Ziel: Barrierefreiheit**



Quelle: FGSV, H BVA, 2011 (eigene Darstellung)

Barrierefreiheit

- Fehlende / geringe Höhenunterschiede: positiv für Mobilitätseingeschränkte, Kinderwagen, Gepäck...
- Taktile spürbare Trennung:
erforderlich für Sehbehinderte
 - Anlage geeigneter Überquerungsstellen mit Auffindestreifen und Richtungsfeldern
 - Leitsystem zur Orientierung in Längsrichtung (z.B. durch Pflasterstreifen vor den Gebäuden)
- Gesicherte Querungsstellen (z.B. Fußgängerüberweg, Lichtsignalanlage)



Begegnungszone

Hinweise zu Straßenräumen mit besonderem Überquerungsbedarf – Anwendungsmöglichkeiten des „Shared Space“-Gedankens

Ziel: Verbesserung der Verkehrssicherheit und Attraktivität für Fußgänger auch in höherbelasteten Hauptverkehrsstraßen und zentralen Plätzen

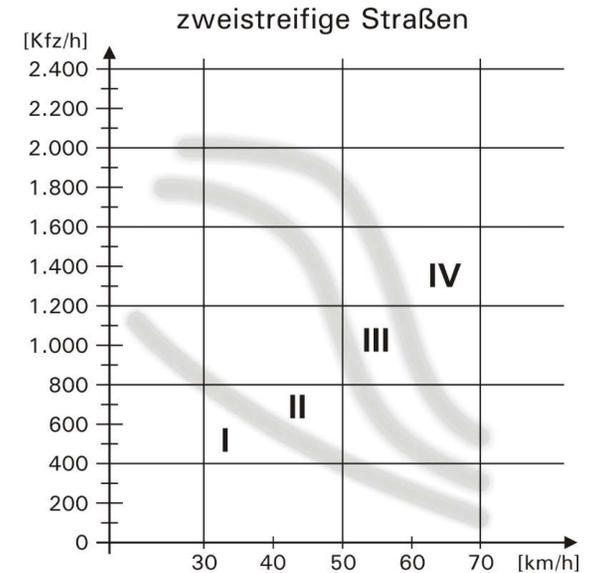
- Es soll nicht der Eindruck erweckt werden, die geltenden Verkehrsregeln seien aufgehoben
- Das Erscheinungsbild des Straßenraumes bewirkt, dass der Kraftfahrer eine geringe Geschwindigkeit wählt und auf den Vorrang gegenüber querungswilligen Fußgängern verzichtet
- Bereiche mit hoher Präsenz des Fuß- und Radverkehrs
- Verzicht auf Hochborde und einheitliche Oberflächengestaltung von Seitenräumen und Fahrbahn



Radverkehrsführung

Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010)

- Verkehrssicherheit
- Qualität des Verkehrsablaufes im Radverkehr
- Belastungsbereiche:
 - I / II:
Mischverkehr, Schutzstreifen...
 - III / IV:
Radfahrstreifen / Radweg...
- Kriterien: Kfz-Verkehrsstärke, Schwerverkehrsstärke, Flächenverfügbarkeit, Parken...



Radabstellanlagen

- leicht zugängliche, witterungs- und diebstahlgeschützte Fahrradabstellanlagen
- ausreichende Abstellmöglichkeiten (auch für Besuchende)
- Abstellmöglichkeiten für Lastenräder oder Anhänger
- Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes
- zusätzliche Service- oder Sharing-Angebote



Tempo-30/ Verkehrsberuhigte Bereiche

Tempo 30

- Innerörtliche Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ohne gesonderte Beschilderung
- Tempo 30
 - als Tempo 30-Zone
 - als Einzelbeschilderung
- Kombinierbar mit anderen Regelungen
- Kein Vorrang für Fußgänger und Radfahrer



Verkehrsberuhigter Bereich – „Spielstraße“

- Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt, eig. Fußgängervorrang
- Sehr geringe Geschwindigkeit (7 km/h)
- Für Straßen oder Bereiche mit überwiegender Aufenthaltsfunktion und geringem Verkehr
- Gestaltung muss den Eindruck hoher Aufenthaltsfunktion vermitteln
- In der Regel niveaugleicher Ausbau

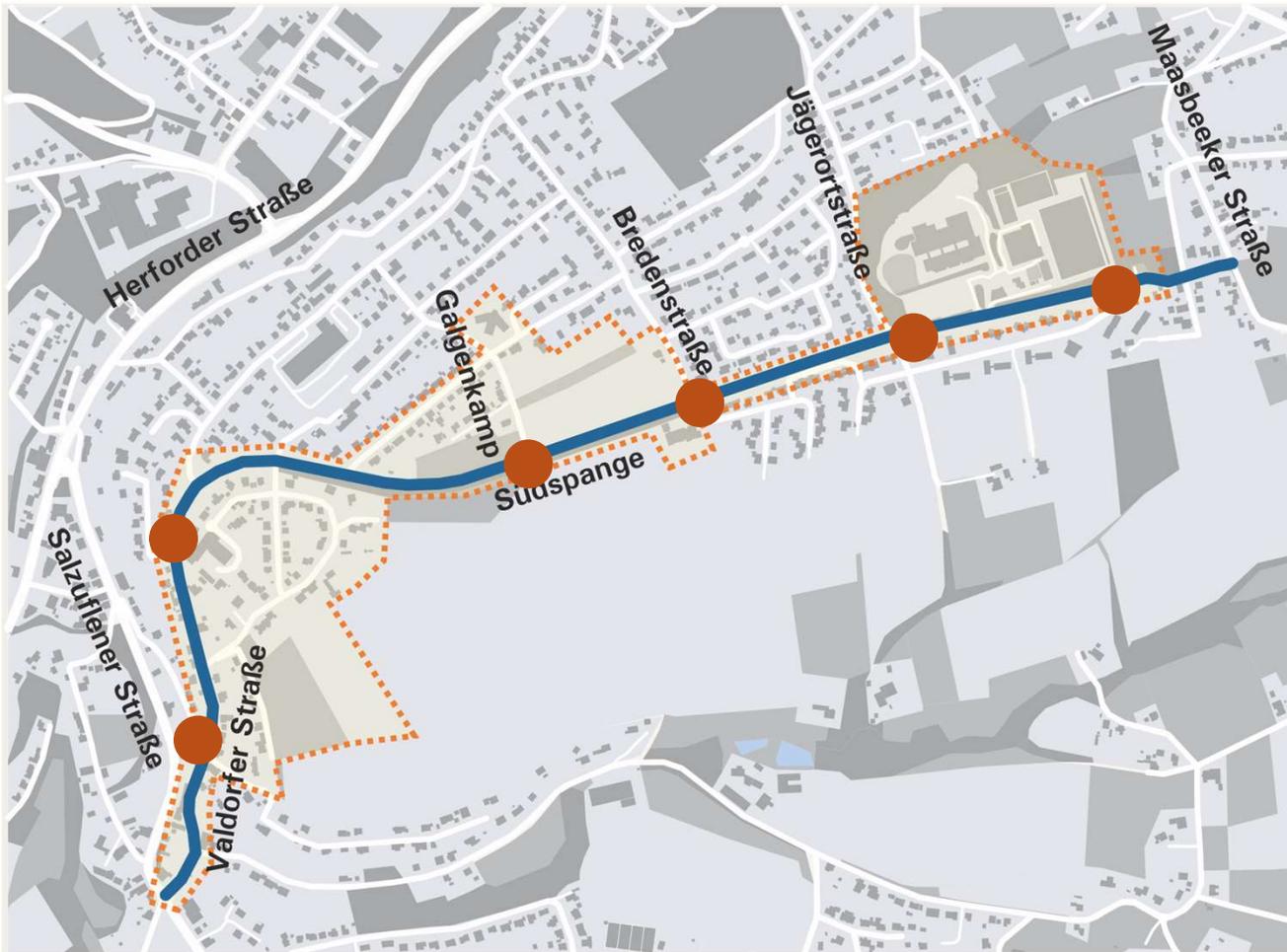
Geschwindigkeitsdämpfung

- Bei linienhaftem Querungsbedarf
- Bei Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn
- Teilaufpflasterungen, Mittelinseln, Fahrgassenversätze, Einengungen
- Geschwindigkeitstafeln



EMPFEHLUNGEN

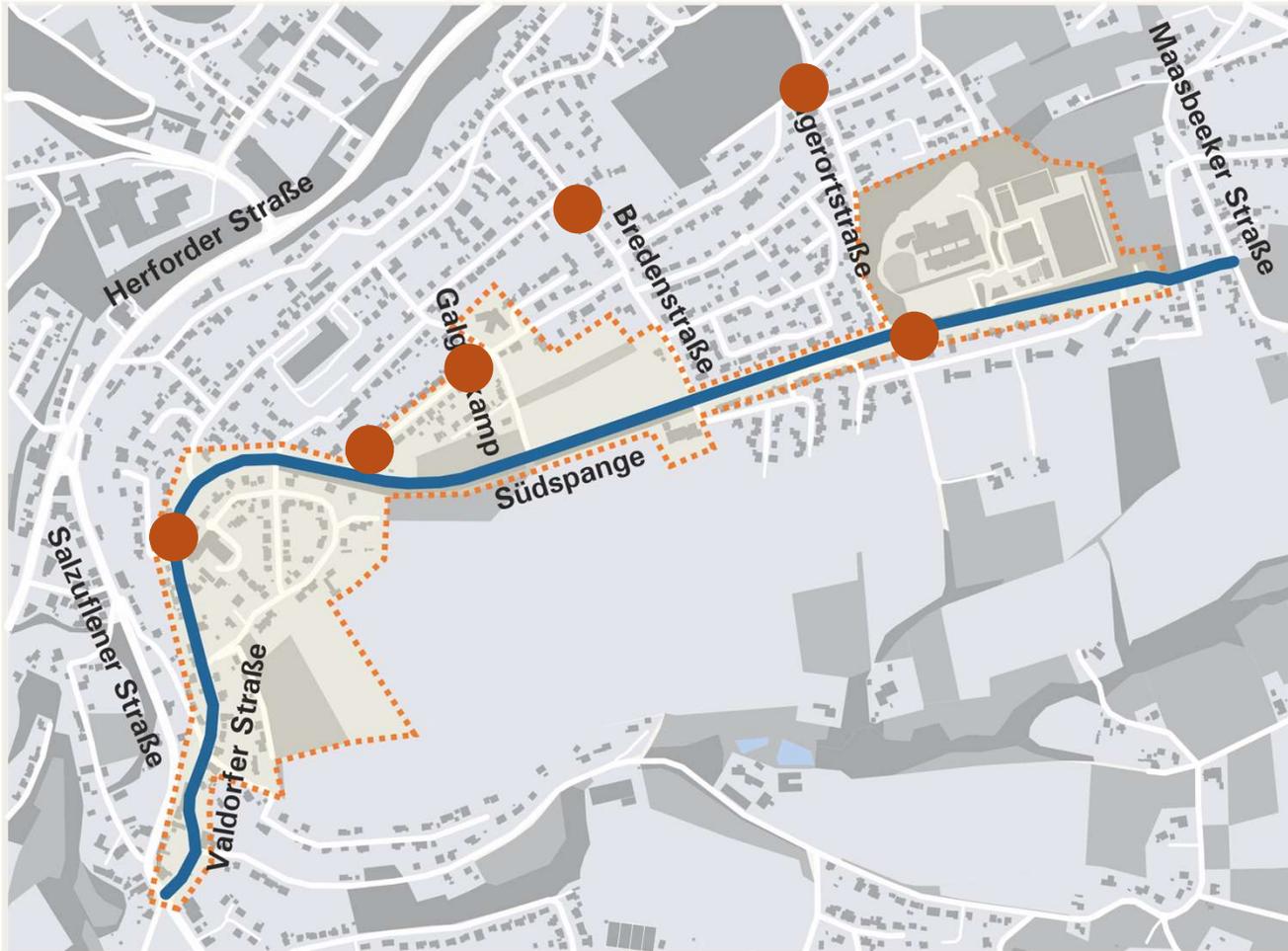
Empfehlungen – Fußverkehr



Einrichtung von Querungshilfen



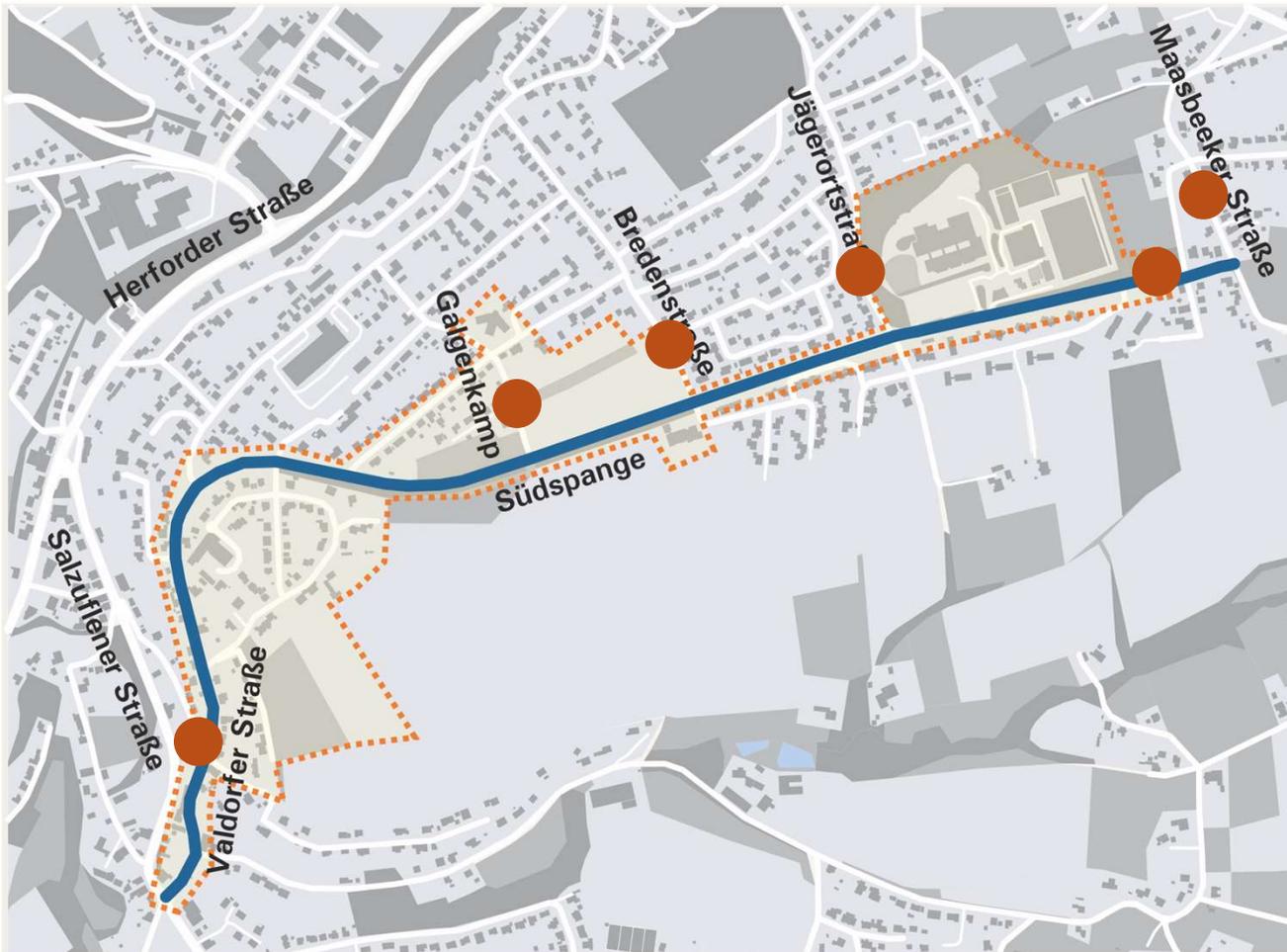
Empfehlungen – Fußverkehr



Ausbau Barrierefreiheit



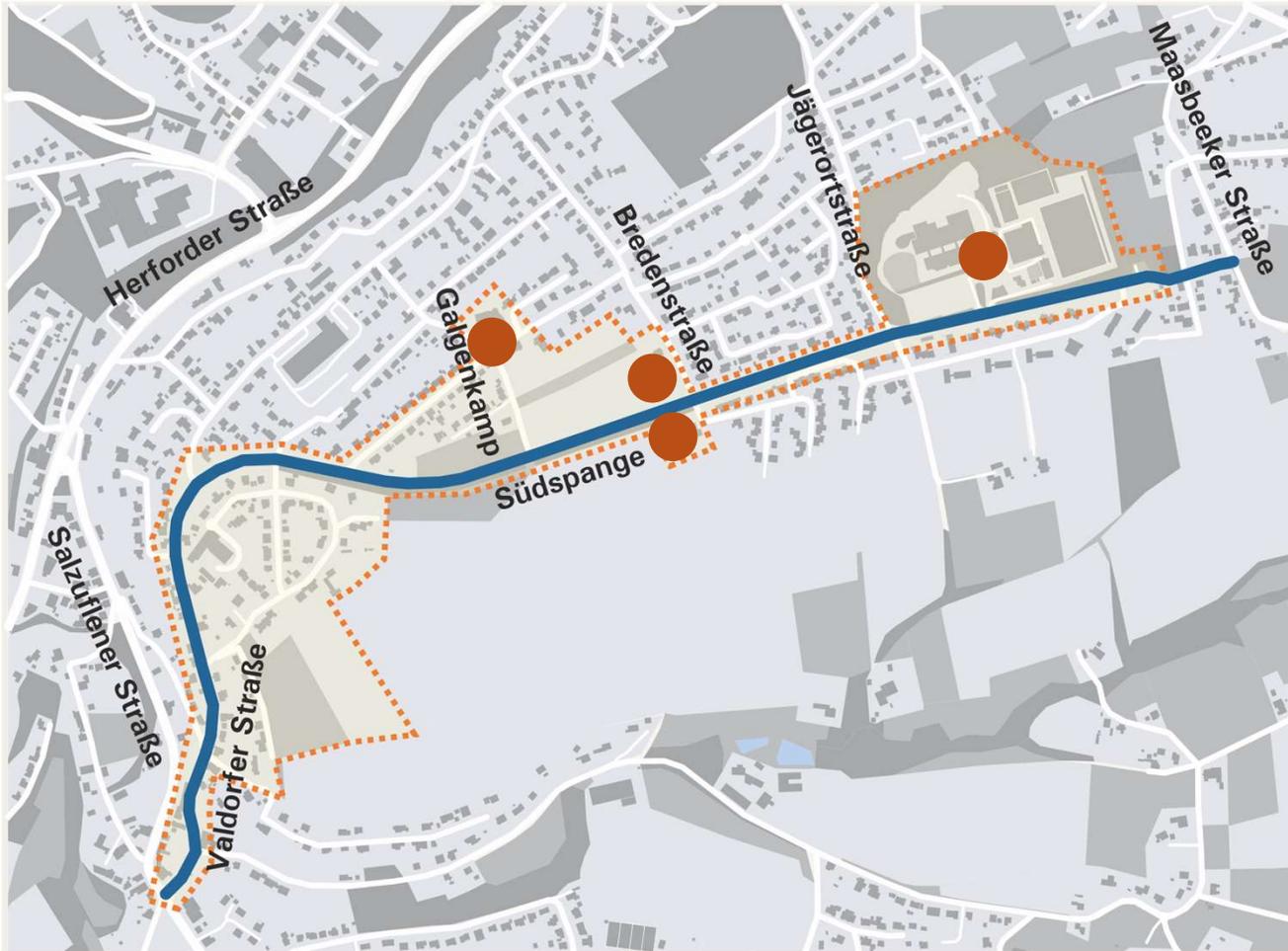
Empfehlungen – Fußverkehr



Ausbau/ Sanierung/ Verbreiterung von Gehwegen



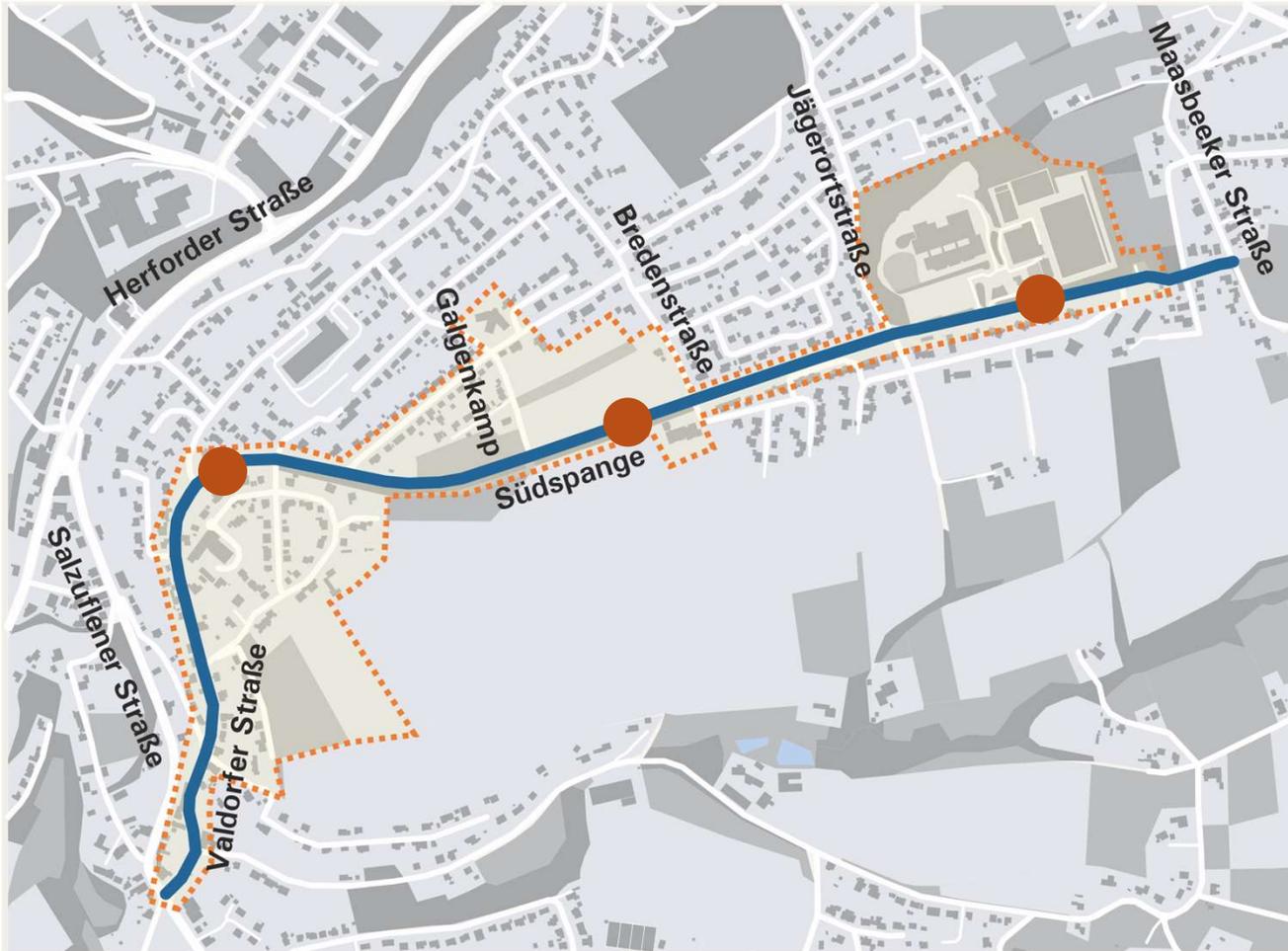
Empfehlungen – Radverkehr



Ausbau von Radabstellanlagen



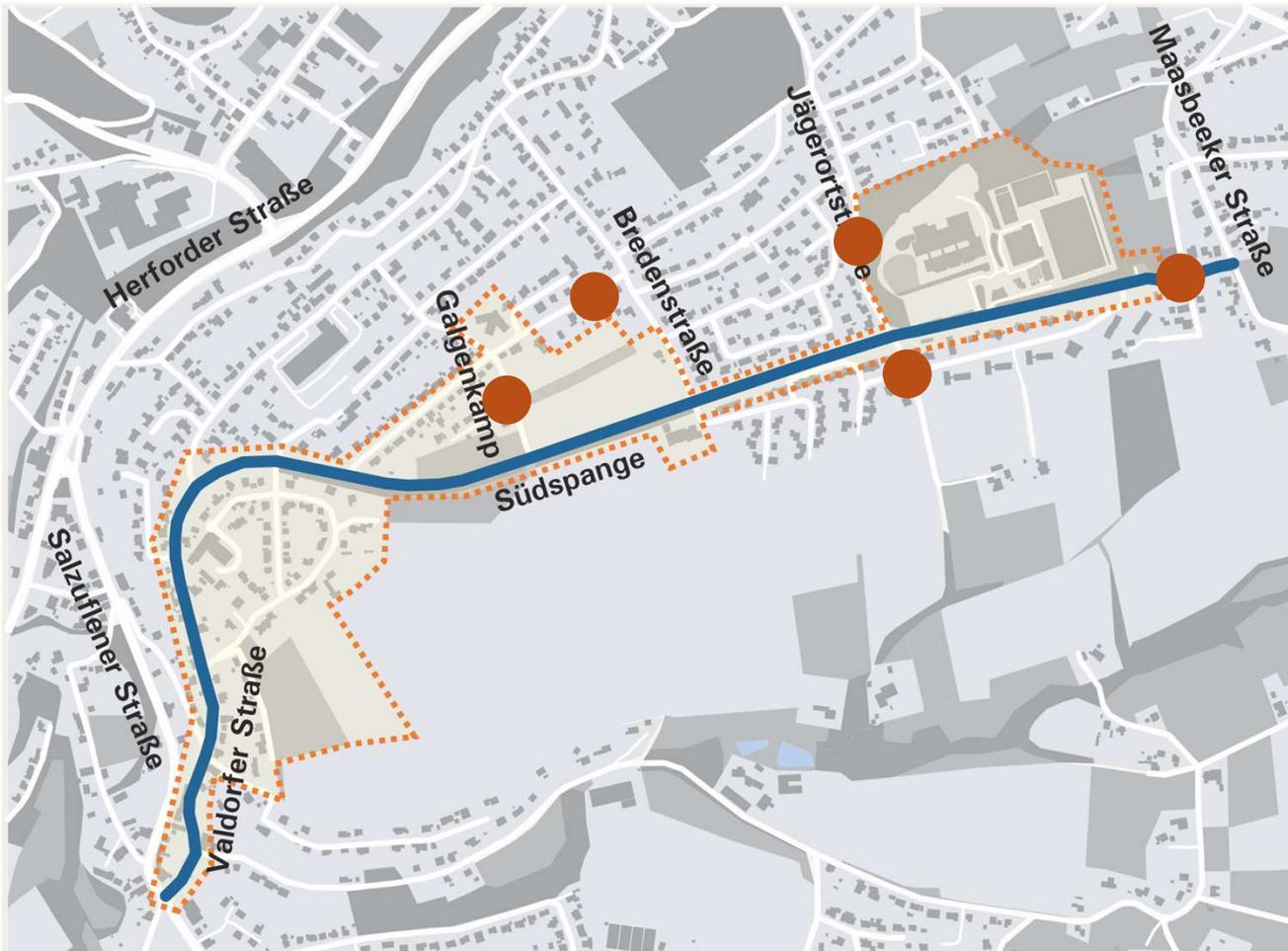
Empfehlungen – Radverkehr



Verkehrsversuch Fahrradstraße Südspange



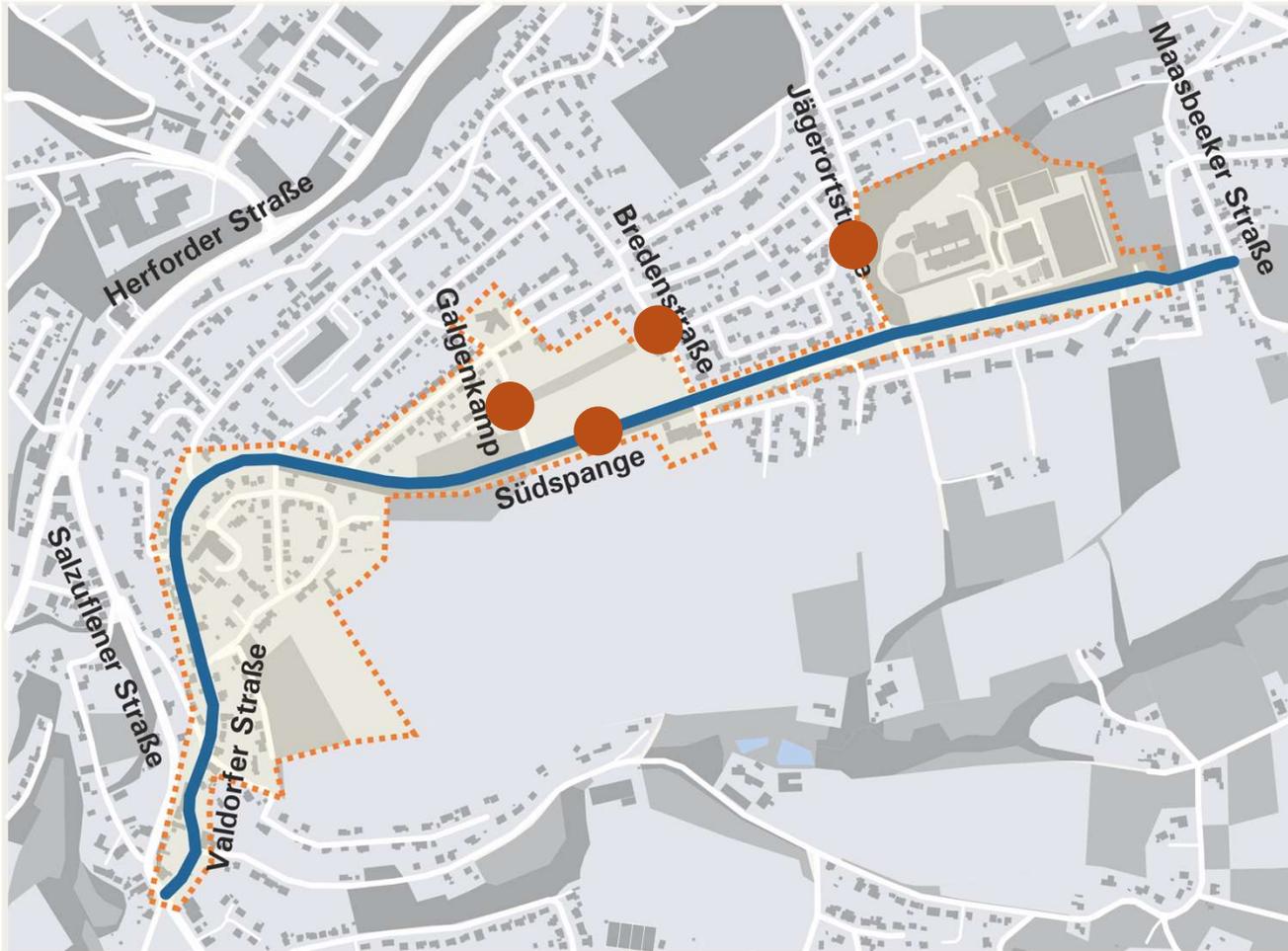
Empfehlungen – Kfz-Verkehr



Oberflächensanierung



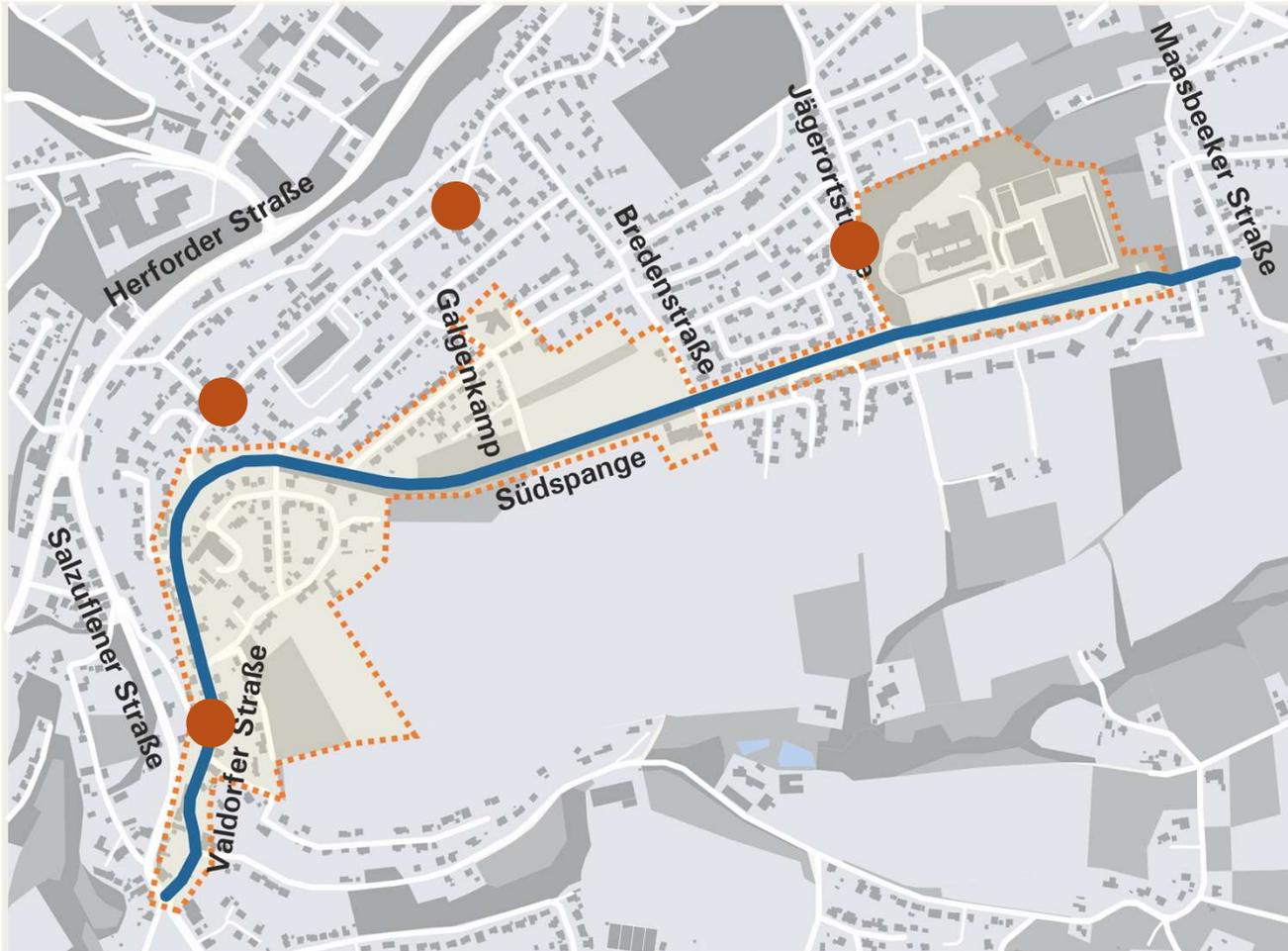
Empfehlungen – Kfz-Verkehr



Geschwindigkeitsreduzierung



Empfehlungen – Kfz-Verkehr



Vorschläge für Straßenräume mit geringen Breiten

- Durchfahrverbote für Lkw



- Haltverbote für Kfz



- Einbahnstraßenregelungen



Vielen Dank!

Dipl.-Ing. Jörn Janssen

Telefon 0511.3584-450
j.janssen@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

Engelbert Stenkhoff

Telefon 0511.3584-482
e.stenkhoff@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de